

Eden Hotel

schönstes Hotel Wiesbadens

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstzahler, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 22.

Mittwoch, 22. Januar 1930.

64. Jahrgang.

Der Ärzte-Kongress in Wiesbaden.

Die Deutsche Gesellschaft für innere Medizin hält ihre 42. Tagung von Montag, den 7. April, bis Donnerstag, den 10. April, in Wiesbaden unter dem Vorsitz des Professors Dr. Volhard (Frankfurt a. M.) ab. Als Referatsthemen sind in Aussicht genommen: 1. Hypophyse: Referenten: Trendelenburg (Berlin) und Lichtwitz (Altona); 2. Herdinfektion: Referenten: Rosenoch (Rochester) und Bieling (Frankfurt a. M.). Anmeldungen von Vorträgen sind bis zum 1. Februar 1930 zu richten an Professor Dr. Volhard (Frankfurt a. M., Süd 10, Med.-Klinik). Im Anschluss an diese Tagung findet die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde vom 11. bis 14. April 1930, ebenfalls in Wiesbaden, statt.

Anfragen, betreffend die Kongressausstellung, die wieder für beide Tagungen genau wissenschaftlich sein wird, sind zu richten an Büroinspektor Bürger (Wiesbaden, städtische Kurverwaltung).

Kur und Gesellschaft.

Der Pianist Prof. Dr. Edwin Fischer ist für die Tage seines Gastspiels im Hotel „Quisisana“ eingetroffen. Ausserdem sind eingetroffen: Bürgermeister Dr. Best aus Köln im „Pariser Hof“, Frau Minus van Hemert aus den Haag im „Hotel National“, Graf Plessen mit Gattin von Wahlstoft im „Hotel Schwarzer Bock“.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Symphoniekonzert der Staatsoper. Der Vorverkauf für das heute Mittwoch im Grossen Haus stattfindende IV. Symphoniekonzert der Staatskapelle hat begonnen, in dem der berühmte Pianist Edwin Fischer, der in Wiesbaden durch verschiedene Konzerte bestens bekannt ist, das Klavierkonzert G-dur von Beethoven spielen wird. Die Staatskapelle wird ausserdem zu Gehör bringen das zweite Concerto grosso von Händel und zum Abschluss die IV. Symphonie von Johannes Brahms. Die Leitung des Konzerts hat Erich Böhlke.

In dem neuen Bühnenwerk „Hellscherei“, das „ein Gesellschaftsspiel“ nennt, befasst sich Georg Kaiser, der bekannte und in Wiesbaden letzthin mit „Oktoberfest“ wieder vielgespielte Dramatiker mit den aktuellen Fragen des Okkultismus. Im Mittelpunkt der Handlung steht das Verschwinden eines wertvollen Schmuckstückes und die Mithilfe eines Hellschers bei seiner Auffindung. Die Vorgänge bewegen sich in dem durch den Untertitel angelegten Milieu und sind komödienhaft gehalten. Den Hellscher spielt Robert Kleinert, das Ehepaar,

dem der Schmuck abhanden gekommen ist, Alice Treff und Kurt Sellnick, seine mondäne Freundin Trude Wessely. Spielleitung: Horst Hoffmann. Bühnenbild: Friedrich Schlein. Die erste Aufführung findet morgen Donnerstag im Kleinen Haus statt. Der Vorverkauf hat begonnen.

Neuheit „Reporter“. Am Sonntag gelangt im Kleinen Hause das amerikanische Sensationsstück „Reporter“ („The Front Page“) von Ben Hecht und Charles Mac Arthur zur Erstaufführung. Rudolf Lothar hat die Bearbeitung für die deutsche Bühne besorgt. Das Stück hatte in dieser Spielzeit in Berlin einen grossen Publikumserfolg und wurde von fast allen deutschen Theatern zur Aufführung angenommen. Es ist ein spannendes Kriminalstück, das im amerikanischen Reporter-milieu spielt. Die Hauptrolle des schwedischen Reporters Hildy Johnson spielt Paul Bretkopf. Die Einstudierung leitet Oberregisseur Dr. v. Gordon.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der „Sprudel“ gibt bekannt, dass die grosse Herrenszene in der nährisch dekorierten Stadthalle (Paulinenschlösschen) am Montag, den 3. Februar, 20.11 Uhr stattfindet. Altbewährte und tüchtige Ober- und Ehrensprudler haben sich erneut dem kleinen Rat zur Verfügung gestellt, so dass dieses Jahr die karnevalistische Sprudelzeit wiederum allen Interessenten Hochgenüsse und vergnügte Stunden bereiten wird. Kappe und Stern (einschliesslich Liederheft) sind in den bekannten Vorverkaufsstellen bis zum 25. Januar als Mitglied des „Sprudels“ zu sichern; alsdann findet nur noch der Vorverkauf für jede der Einzelsitzungen statt. Für die grosse Fremdensitzung, welche am Sonntag, den 23. Februar, 18.11 Uhr im grossen Kurhaussaal steigt, haben die Sprudelmittglieder gegen Vorzeigen und Abstempelung des Sternes an der Kurhauskasse nur den Zuschlag zu zahlen.

Etwas Neues

für den Haushalt

finden Sie immer bei mir!

Vergessen Sie ja nicht

meine sechs sehenswerten
Schaufenster zu besichtigen!

Erich Stephan

Kleine Burgstrasse

Ecke Häfnergasse

Maskenball im Kurhaus.

Cellophan—tastisch der Schmuck: Eine Wiesen-sonne — wohl eine etwas lustige Illustration dieses bisher so frühlingswarmen Winters — stand in der Kuppel und schickte Strahlen herunter wie in der Seestern. Im Hintergrund ein Wolkenmeer in dau und weiss über den Nischen und Liebeserkern. Schimmerte und glänzte auch hier, und man dachte den Wunsch nach oben, dass die Wolken, die über unser Leben heraufziehen, auch allemal so freundlich und strahlend sein mögen! Dann könnte alles so heiter und lustig sein wie hier im Cellophan-Reiche der grossen Künstler Jawlensky und Scheibe, die wie Zauberer aus der stolzen Kuppelhalle mit dem hauchdünnen Stoff einen intimen Festraum zum Fasching geschaffen haben. Auch Humor hat ihnen geholfen, sie liessen in köstlichen Karikaturen die Prominenten teilnehmen, den östlichen Tauber, den Helden Eckener, die schöne reite Garba, den schmachtenden „sonny boy“, den diesen Schmeihling, den fixen Rastelli, den grossen Clown auf drolligem Pferd, das einen Kopf wie ein onni Veidt hatte. In den Sälen paradierten die bunten Farben der närrischen Zeit.

Der erste der Kurhaus-Maskenbälle ist etwas für Feinschmecker aus dieser Karnevalszeit. Man hat Platz zum Tanzen, zum Laufen und Nachjagen, man kommt zur Geltung, kann sehen und gesehen werden, man zerdrückt sich nicht, hat nicht auf den Füssen immerzu liebe Mitmenschen stehen, denen das Parkett zu hart ist, man braucht keine Ellbogen zum Gehen, und man macht sich aufs beste in diesem zarteren Auftakt der ganzen Prinz-Karneval-Komödie erst den rechten Appetit für die spätere schon derbere Kost und schwülere Atmosphäre. Langsam stieg die Stimmung an, bis der Abend zum Fest wurde von Klang, von Farbe und Freude.

Seltsam, dass sich die meisten Menschen erst verkleiden müssen, um sich einmal ganz zu geben, wie sie wirklich sind. Und man hatte sich mit Geschmack verkleidet, zeigte Eleganz und Phantasie und Sinn für die Farbe. Eins fiel auf: die modische Entwicklung zum weiblichen und mehr anmutigen hat stärkeren Einfluss auf die Kostüme als bisher. Man ist übersättigt von allzu vieler Zurschaustellung. Die Damen gefallen sich weit weniger in der Hosenrolle — freilich einige, jung und schön, hatten ganz phantasie- und freudelos nur ein Ballkleidchen an, das sollte auf einem Maskenfeste mit

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr

(Programm siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 20 Uhr: „Symphoniekonzert mit

Edwin Fischer“.

Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Die andere Seite“.

(Programme unseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13

und 14 1/2—16 1/2 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-

schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-

strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-

museum. — Naturhistorisches Museum.

Vortrag: Kasino 20 Uhr Charlotte Christann, Wolfgang

Rauch.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich

Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-

linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner

Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg

Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe,

Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-

Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,

500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung

siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In

den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-

abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett

täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und

Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden

Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-

Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag

und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,

Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole

21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-

stube „Zum Weinbauer“ (Krauzplatz) täglich. —

Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café

von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Zunächst Fortdauer des meist trockenen

Wetters, zeitweise stärker bewölkt. Bei schwachen

Winden meist mild.

Bildtelegraphenverkehr Frankfurt (Main)-

London. Von sofort an wird der unmittelbare Bild-

telegraphendienst Frankfurt (Main)-London zu den

gleichen Gebühren und Bedingungen wie im Bild-

telegraphendienst Berlin-London eröffnet, nämlich

für ein Quadratcentimeter 21 Rpf. mindestens 21 RM.

Zugelassen sind wie schon bisher Bilder jeder Art,

Gedrucktes, Geschriebenes, Zeichnungen, Pläne, Ur-

kunden, Stenogramme usw. Weitere Auskunft er-

teilen die Schalterbeamten.

„Katharina Knie“ im Film-Palast. Der Zirkus

ist und bleibt ein ewiges Filmthema. Wie man es

auch dreht und wendet, immer farbig, immer reiz-

(Fortsetzung Seite 2.)

Konzerte.

Kammermusik-Abend im Kurhaus.

Das Abonnementskonzert am Montag abend fand im Rahmen eines Kammermusik-Abends im kleinen Saale statt. Im Mittelpunkt des Programms standen Liedervorträge von Paula Mechler. Von Dvorák hörte man zwei der „Biblischen Lieder“ („Wende dich zu mir“ und „Singet ein neues Lied“), von Grieg „Ein Schwan“, „Die Prinzessin“ und „Hoffnung“ und von César Franck das reizvolle

(Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 22. Januar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Wein, Weib und Gesang, Walzer . . . Strauss
3. Rigoletto, Fantasie Verdi
4. Komm Zigany Kalman
5. Potpourri aus „Paganini“ Lehár

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Turandot“ . . . V. Lachner
 2. Fest-Polonäse E. Lassen
 3. Frühlingsrauschen Ch. Sinding
 4. Der letzte Walzer O. Strauss
 5. Ouverture zur Oper „La Princesse jaune“ . . . G. Saint-Saëns
 6. Elegie P. Tschaikowsky
 7. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ . . A. Adam
 8. Sounds of Peace, Marsch F. v. Blon
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ein Abenteuer Handels, Ouverture C. Reinecke
 2. La Regatta venezia G. Rossini
 3. Fantasie aus der Oper „Die verkaufte Braut“ . . . F. Smetana
 4. Ouverture zur Oper „Ilka“ F. Doppler
 5. Sylventanz aus „Faust Verdamnis“ H. Berlioz
 6. Die Solisten, grosses Potpourri . . A. Schreiner
 7. Walzer aus der Operette „Die Fälschungsfee“ . . . E. Kalman
- Eintrittspreis: für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

voll, immer publikumswirksam, Karl Grune, der schon zweimal bewiesen hat, dass er mit seinem Herzen an dem fahrenden Volk hängt, griff nun zu Carl Zuckmayers erfolgreichem Bühnenstück „Katharina Knie“. An sich ein schwieriges Unterfangen, Zuckmayer seiner charakteristischen Mundart zu entkleiden. Denn er wurzelt fest in seiner heimatlichen Erde, und seine Figuren sprechen seit Jahren sein eigenes heimatliches Idiom. Franz Höllering, der Manuskriptverfasser, hat seine heikle Aufgabe glücklich gelöst, indem er die knappe Handlung des Bühnendramas unangetastet liess, sie aber nur als Grundlage eines mit scharfen Kontrasten wirksam aufgebauten Drehbuchs benutzte. Nun stehen hier zwei Welten einander gegenüber, die todgeweihte Romantik der Landstrasse mit den fahrenden Zirkusleuten einerseits,

„Der Sylph“ (mit Cello-Solo). Frau Meckler sang die Lieder mit vornehmer gesanglicher Kultur und verinnerlichtem Ausdruck. Die Lieder wurden von zwei Klavier-Trios eingrahmt. Das sich einer gewissen Popularität erfreuende D-moll-Trio op. 32 von Arensky fand eine ebenso tönensöhne, reich schattierte, von mitschwingendem Impuls belebte Wiedergabe wie das in romantischem Geiste gehaltene, durch Stellen voll hoher Schönheit, Frische und Kraft unmittelbar zündende Trio in H-dur op. 8 von Brahms durch die Damen Lampe (Violine), Hertel (Cello) und Herrn Hoffmann (Klavier). Der letztere begleitete auch die Sängerin mit feinem musikalischen Stilgefühl, und Hedy Hertel entlockte ihrem schönen Instrument in der obligaten Solopartie beim Franckschen Lied Töne von Seele und Adel.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 23. Januar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 24. Januar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 25. Januar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
20 Uhr im grossen Saale:
Volks-Symphonie-Konzert.
Leitung: Carl Schüricht.
Solistin: Lilly Haas, Alt.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 22. Januar 1930.

IV. Symphoniekonzert

der Staatskapelle

Leitung: Erich Bühlke

Solist: Edwin Fischer, Klavier

Programm:

1. Georg Friedrich Händel:
Concerto grosso Nr. 2 in B-dur (op. 3 Nr. 2)
1. Vivace
2. Largo
3. Allegro
4. Andante Allegro
5. Andante (Thema und 2 Variationen)
Concertino: Edmund Weyns, Richard Biehn, August Eichhorn. Oboen: Richard Hoornicke, Erich Erthel, Kurt Schubert, Robert Voigt. Fagotte: Walter Hulsch sen. und Walter Hulsch jun.
 2. Ludwig van Beethoven:
Klavier-Konzert in G-dur mit Begleitung des Orchesters (op. 58)
1. Allegro moderato
2. Andante con moto
3. Vivace
Klavier: Edwin Fischer.
 3. Johannes Brahms:
IV. Symphonie in E-moll (op. 98)
1. Allegro non troppo
2. Andante moderato
3. Allegro giocoso
4. Allegro energico e passionato
- Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Donnerstag, den 23. Januar, Stammreihe C:
Der Barbier von Sevilla. Anfang 19.30 Uhr.
Freitag, den 24. Januar, Stammreihe F:
Rigoletto. Anfang 19.30 Uhr.
Samstag, den 25. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Hänsel und Gretel. — Die Puppenfee.
Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 22. Januar 1930.

22. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.
Die andere Seite.
(„Journeys End“)
Drama in 3 Akten von R. C. Sherriff.

Personen:

Stanhope, Kompagnieführer Herbert Dürig
Osborne August Maer
Trotter Kurt Sell
Hibbert Paul Breit
Raleigh Maurus La
Der Oberst Gustav Sch
Der Kompagniefeldwebel Paul Wied
Mason, Offizierskoch Walter Hild
Hardy, Offizier eines anderen Regiments Gustav Al
Ein junger deutscher Soldat Hilmar Ma
1. Melder Wilhelm Allg
2. Melder Gustav Al
Das Stück spielt in einem Unterstand in der englischen Grabenstellung von St. Quentin, und zwar spielt der I. Akt am Montag, 18. März 1918 abends, die 1. Szene des II. Akt am Dienstag morgen, die 2. Szene am Dienstag nachmittags, die 1. Szene des III. Aktes am Mittwoch nachmittags, die 2. Szene Mittwoch nacht und die letzte Szene Donnerstag gegen Tagesanbruch.

Bühnenbild: Friedrich Schlemm.

Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 23. Januar, Stammreihe IV:
Zum ersten Male: Hellscherel. Anfang 20 Uhr.
Freitag, den 24. Januar, Stammreihe V:
Der fröhliche Weinberg. Anfang 20 Uhr.
Samstag, den 25. Januar, Stammreihe VI:
Hellscherel. Anfang 20 Uhr.
Sonntag, den 26. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: Reporter. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobus

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Ende
Mittwoch:			
Heidelberg, Bergstrasse zurück			
Worms, Rheinhessen	12.00	9.30	15
Kloster Eberbach, Schlangenberg, Rheingau	4.00	14.00	17
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochentags Besichtigung der Seckellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	15
Stadtrandfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direkt. 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glück, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schott, feld, Webergasse 3, Telefon 255 80 und 255 81, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 258 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottensfeld & Co., Thos. Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Carmen Boni als Katharina ist schlicht und unpulviert, sympathisch und liebenswürdig. Partner ist Peter Voss, ein gewinnend natürlicher Schauspieler. Sehr drollig Fritz Kampers als Attila. Einige amüsante Nebenfiguren: Aribert Wälsch, Karl Ettlinger, Willy Forst, Frieda Richard.

Reise und Verkehr.

— Reisegepäck nach dem Ausland. Nach internationalen Übereinkommen werden im Verkehr mit dem Ausland im allgemeinen nur solche Gegenstände als Reisegepäck zugelassen, die zum persönlichen Gebrauch des Reisenden bestimmt und in Koffern usw. verpackt sind. Die Reichsbahn hat Gepäckabfertigungen angewiesen, die Durchführung dieser internationalen Vorschriften in Zukunft besonders zu beachten.

Der Saal war gut besetzt. Mit Beifall wurden auch hier die Ausführenden freigiebigst bedacht.

Lieder- und Arien-Abend im Kasino.

Elsbeth Krempel, eine Schülerin der hiesigen Gesangsmeisterin Frau Hans-Zoeppfel, veranstaltete am Montag im Saale des Zivilkasinos einen Lieder- und Arien-Abend, der sich regsten Zuspruchs zu erfreuen hatte und für die Konzertgeberin einen beachtenswerten Erfolg bedeutete. Ihrem zartschimmernden, feingliedrigen, biegsamen Koloratursopran mangelt es zwar an der rechten warmen Resonanz des Klangs, er macht aber durch einen gewissen Eigenreiz im Timbre ihrer Stimme aufhorchen. Wie es sich von selbst versteht, liegt das Schwergewicht ihres Könnens auf dem Gebiete des Ziergesanges. In blitzschnell dahin-

fließenden Läufen, in spitzigen Stakkatos mancherlei Trillern bot Fräulein Krempel eindrucksvolle Proben ihrer Tüchtigkeit. Auch in den anspruchsvollsten Dingen, wie Aussprache, Atemtechnik, Phrasierung etc., erwies sie sich wohlgeraten. Alle Darbietungen — Werke von L. Hasse, Pergolesi, Händel, Mozart, Pfitzner, Th. Delibes und Joh. Strauss — verrieten auch freundlich gestaltendes Empfindungsvermögen. Stücken, wo sie ihre Kehlfrucht voll und ganz ins Treffen führen konnte, wie z. B. im „Frühlingstimmen-Walzer“ von J. Strauss, ersang sie einen wohlberechtigten, unbestrittenen Sonderpreis. Hans Göbel war der Künstlerin ein empfindender und gestaltender, allzeit bereit Helfer am Flügel. Die Zuhörer gaben ihrer Beifallfreudigkeit in der herzlichsten Weise Ausdruck.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. Januar 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Adler, H., Hr., Frankfurt a. M.,
Grüner Wald
*Adolph, E., Hr., Ober-Regierungsrat, Essen,
Hansa-Hotel
*Acéat, A., Hr., Paris, Central-Hotel
*Aumann, C., Hr., Barmen, Grüner Wald
Arens, Ch., Hr., Neuried
Schwallbacher Str. 69
*von der Assen, J., Hr. m. Fr., Frankfurt
Metropole
Ashmore, M., Frl., Neuburg
Pensionat Bernhardt

B.

*Baecher, J., Hr., Frankfurt a. M.,
Schwarzer Bock
*Baier, A., Frl., Schwarzenberg
Evang. Hospiz
*Bartenheim, J., Hr., Pirmasens, Union
*Baum, O., Hr., Berlin, Hotel Nassau
*Baumann, W., Hr., Frankfurt a. M.,
Hotel Reichspost-Reichshof
*Baumgärtner, J., Hr., München, Grüner Wald
*Becker, H., Hr. Ing. m. Fr., Koblenz,
Hotel Vogel
*Behnert, A., Hr., Leipzig, Grüner Wald
Berger, A., Frl., Berlin-Charlottenburg,
Römerbad
*Berger, K., Hr., Bayreuth, Schaar's Hotel
*Bernhard, H., Hr., Köln, Grüner Wald
Beyer, G., Hr., Marienberg, Zum Falken
*Bieber, R., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Blanke, K., Hr., Dortmund, Hansa-Hotel
Bleckmann, A., Hr., Beckum, Schwarzer Bock
Blumental, H., Hr., Berlin, Marktplatz 7
*Bock, E., Hr., Elberfeld, Hansa-Hotel
*Brommenschinkel, P., Hr., Essen,
Schwarzer Bock
*Buode, G., Hr., Bremen, Zur Stadt Ems
*Busch, K., Hr., Offenbach, Zum Posthorn
Busbridge, M., Frl., Maidstone,
Pensionat Bernhardt

C.

Cesar, F., Hr. Priv., Allendorf, Weiße Lihen
Cesar, F., Hr. Priv., Allendorf, Goldenes Brunn
*Cherix, F. J., Hr., Genf, Evang. Hospiz
*Cohman, F., Hr. Dr. med., Benrath, Tannus-Hotel
Corell, H., Hr., Sobernheim, Pensionat Bernhardt
Freitau von Cramm, Brüggen, Rose

D.

Damian, A., Hr., Ahrweiler, Hospiz z. hl. Geist
De Dominicis, P., Hr., Kreuznach, Adolfstr. 8 II
Dorset, A., Hr., Oberg, Nürnberg, Hotel Adler

E.

*Eder, G. H., Hr., Zweibrücken, Grüner Wald
*Einhaus, W., Hr., San-Rat, Rechingen, Schwarzer Bock
*Einstein, S., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Engels, Hr., Landwirtschaftsrat Dr., Bonn, Hansa-Hotel
Erlanger, M., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
Esser, P., Hr., Köln, Zur Stadt Biebrich

F.

*Feissel, V., Frl., Kirm, Zur Stadt Ems
*Feith, A., Frl., Ober-Olm, Goldenes Ross
*Fiedler, A., Hr., Baunsp. m. Fam.,
Mannheim, Hansa-Hotel
*Fischer, H., Hr., Piarré, Hanau, Evang. Hospiz
Flotow, C., Hr., Marienburg, Hotel Kranz
*Frank, A., Hr., m. Fr., Offenbach, Tannus-Hotel
*Frankenthal, F., Hr., Kassel, Grüner Wald

G.

*Frühlich, W., Hr., Kreuzlingen, Tannus-Hotel
*Frühlich, A., Hr., Kom.-Rat, Kaiserslautern,
Schwarzer Bock

H.

Gans, E., Frl., Darmstadt, Kölnischer Hof
*Gastel, E., Hr., Coblen, Zur Stadt Ems
Georg, L., Hr., Grube Ilse, Schwarzer Bock
*Gieling, N., Frl., Witten, Tannus-Hotel
*Gieser, H., Hr. m. Fr., Darmstadt, Schaar's Hotel
Gureinwiler, H., Hr., Feldkirchen, Evang. Hospiz
*van der Goes, H., Hr. Dr. m. Fr.,
Bergendal, Hotel Nassau
Grüger, Ch., Frl., Götting, Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Grossmann, A., Hr., Berlin-Charlottenburg,
Grüner Wald
*Grünwald, R., Frl., Hamburg, Schwarzer Bock
*Grundtmann, A., Frl., Batsterzwaag, Bellevue
*Guckenheimer, M., Hr., Darmstadt, Grüner Wald
Gürtler, C., Hr. Dir. Dr., München, Kaiserhof

I.

*Haag, J., Hr., Langerisch, Z. Stadt Ems
*Haberborn, F., Hr., Hamburg, Hansa-H.
Baron Haebler, A., Hr. Industr., Lodz, Schwarzer Bock
Hansen, E., Frl., Hamburg, Englischer Hof
Hartel, W., Hr., Königstein, Z. Stadt Ems
*Hartmann, O. H., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
Harzbecker, S., Frl. Dr. med. m. Tocht.,
Eisenach, Palast-Hotel
*Hatzler, H., Hr., Kaiserslautern, Grüner Wald
*Heimann, L., Hr., Frankfurt a. M., Grüner Wald
*Hermann, R., Hr., Leipzig, Union
*Hessenmayer, E., Frl. Stud.-Rätin, Kassel, Hotel Cordan
*Hildebrand, M. L., Frl., Rastatt, Bellevue
Hirsch, P., Frl., Edenkoben, Kölnischer Hof
*Hockemann, J., Hr. m. Fr.,
Münster i. W., Evang. Hospiz
*Hölle, A., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
*Hofer, A., Frl., Frankfurt a. M., Tannus-Hotel
*Horstmann, W., Hr. Ing., Hamburg, Schwarzer Bock
*Huber, C., Hr. m. Fr., Köln-Deutz, Sanatorium Nerotal
*Hünemann, M., Hr. Dir., Sayn b. Koblenz, Tannus-Hotel
*Hummel, L., Hr., Pfalzweier, Grüner Wald

J.

Imand, K., Hr. Min.-Rat, Berlin, Goldenes Kreuz
Reichsgraf Philipp Rudolf von Ingelheim,
Echter zu Mespelbrunn, Dr., Mespelbrunn, Hotel Adler
*Isaacharoff, R., Hr., Paris, Hotel Cordan
*Isaacharoff, S., Hr., Paris, Hotel Cordan

K.

*Jäger, H., Hr., Melsungen, Grüner Wald
*Jäger, J., Schwester, Weimar, Englischer Hof
*Jahutz, P., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Jand, A., Hr., Erkelenz, Zur Stadt Ems
Kagerer, B., Hr., München, Hartingstr. 1 II
*Kaufmann, L., Frl., Stuttgart, Grüner Wald
*Kessler, H., Hr., Trier, Schwarzer Bock
Klier, H., Hr., Köln, Hansa-Hotel
*Knipping, H. A., Hr., Hüttendorf, Altena, Rose
*Koch, A., Hr., Gutsbes., Wiltingen, Schwarzer Bock
*Kocks, W., Hr., Rentmeister, Solingen, Hotel National
*Köhnen, G., Hr., Handels-Bevollm.,
Dortmund, Hotel Viktoria
*König, P., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
König, F., Hr., Fabrikdir., Halle a. d. S., Pension Wenker-Paxmann
*Konrad, A., Frl., Köln, Hotel Cordan
*Kornacker, Th., Hr., Berlin, Grüner Wald
Krause, A., Hr., Baumeister, Berlin, Englischer Hof
Kreft, W., Hr., San.-Rat Dr., Wanne, Goldenes Brunn
*Kretschmar, G., Hr., Frankfurt, Schwarzer Bock
*Kroll, H., Hr., Münster i. W., Zur Stadt Biebrich
*Kürten, W., Hr., Köln, Hansa-Hotel
*Kuprian, F., Hr., Bürgermeister, Dillenburg, Evang. Hospiz
*Kuyss, F. M., Hr. Stud., Bingen, Hotel Vogel

L.

*Laderer, R., Hr., Wien, Grüner Wald
*Langenberg, Hr. Dr. med., Bendorf, Tannus-Hotel
Lebrat, E. H., Hr. m. Fr., Dordrecht, Quisisana
*Ledair, R., Hr., Paris, Tannus-Hotel
*Lehr, G., Hr., Dekan, Gladenbach, Evang. Hospiz
*Leonhard, K., Hr. Assessor m. Fr.,
Frankfurt a. M., Hansa-Hotel
Lewent, A., Frl., Berlin, Schwarzer Bock
Lewin, D., Frl., Tilsit, Englischer Hof
Lewin, D., Frl., Tilsit, Römerbad
Lewy, M., Frl., Zuffenhausen, Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Lichtemacher, A., Hr., Koblenz, Stadt Ems
Lingelbach, H., Hr. Dr. med., Conz b. Trier, Pariser Hof
Lipschütz, U., Hr. m. Fr., Leipzig, Hotel Kronprinz
Löb, G., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M., Domhotel
Loesch, A., Frl., Adelsheim, Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Lowensen, H., Hr., Hannover, Hansa-H.
*Luhn, R., Hr., Rechtsanw. u. Notar, Hameln i. W., Schwarzer Bock
*Luz, E., Hr., Frankfurt a. M., Grüner Wald

M.

Maizahn, E., Hr., Berlin-Schöneberg, Pension Boshorn
Markert, E., Frl., Boppard, Grüner Wald
*Martin, C., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
*Matz, M., Hr. Ober Postmeister, Bendorf, Tannus-Hotel
*Maurer, M., Frl., Frankfurt a. M., Tannus-Hotel
*Mayer, H., Hr., Villingen, Zum Falken
Melchior, A., Frl. Lehrerin, Idar a. d. Nahe, Goldenes Kreuz
*Melinghoff, R., Hr. Dr. med., Düsseldorf, Hotel Berg
*Menz, R., Hr., Herford, Central-Hotel
Merker, M., Frl., Berlin, Hotel Kronprinz
Michels, C., Frl., Berlin, Palast-Hotel
Mingelensy, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M., Parkhotel
Mittag, G., Frl., Shanghai, Wilhelmstr. 52
*Mohr, L., Hr. Fabr., Hersfeld, Goldenes Brunn
*Mollerich, S., Hr., Frankfurt a. M., Grüner Wald
Mouar, W., Hr. m. Fr., Bonn, Hotel Bendor
*Morp, F., Hr., Neully, Central-Hotel
*Morschbach, J., Hr., Köln, Hotel Adler
*Mückler, H., Hr., Elberfeld, Central-Hotel
*Mühlen, P., Hr., Köln, Grüner Wald
Müller, E., Frl., Oberhof, Weisses Ross
Mülle, M., Frl., Pforzheim, Metropole
*Muskatblatt, A., Hr., Berlin, Engl. Hof

N.

*Nathan, M., Hr., Bruchsal, Hansa-Hotel
Neuburger, A., Hr. m. Fr., Holland, Tannusstr. 75
*Neustadt, M., Hr., Berlin, Grüner Wald

O.

*Pastor, H., Hr., Köln, Zur Stadt Biebrich
*Pfaffenbach, E., Hr., Kassel, Neuer Adlor
*Pfannmüller, J., Hr. m. Fr., Frankfurt, am Main, Schwarzer Bock
Pfister, J., Frl., Stuttgart, Pension Hamburger Hof
Päster, J., Frl. Dr., Stuttgart, Schaar's Hotel
*Pietruzka, P., Hr., Offenbach, Grüner Wald
*Pinders, Hr., Medizinrat Dr., Wesel, Hotel Berg
Pinn, R., Frl., Wilmsdorf, Pension Hamburger Hof
*Pintus, W., Hr., Aachen, Palast-Hotel
*Pnat, W., Hr., Stuttgart, Grüner Wald

P.

*Rader, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Römerbad
*Reimer, E., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
*Rein, A., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
Renner, Chr., Frl., Köln-Mülheim, Hotel Dahlheim
Röckers, H., Hr., Bentheim, Evang. Hospiz
Rosen, L., Hr., Lancut, Eckernförderstr. 19
*Rosenthal, S., Hr., Köln, Grüner Wald
Roth, H., Hr. Ing., Braunschweig, Hotel Westminster
*Roxamin, J., Hr., Saloniki, Tannus-Hotel
*Rüttiger, K., Hr., Aschaffenburg, Hotel Adler
*Rutzo, A., Hr., Köln, Central-Hotel

Q.

Sander, F., Frl., Stuttgart, Goldenes Brunn

R.

Sauer, W., Hr., Langenei, Zum Römer
Schagen, J., Hr. Syndikus, Aachen, Domhotel
*Scharping, F., Hr., Heidelberg, Hotel Viktoria
Schaub, H., Hr., Burg (Dillkr.), Hotel Osterhoff
*Scheuby, C., Hr. m. Fr., Dortmund, Tannus-Hotel
*Schemann, T., Frl., Witten, Tannus-Hotel
Schiffelers, B., Hr., Hagen i. W., Römerbad
*Schild, W., Hr., Hagen i. W., Goldenes Brunn
*Schlegel, L., Frl., Duisburg, Schwarzer Bock
Schmelzer, C., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
Schmidt, M., Frl., Berlin-Lichterfelde, Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Schmitz, W., Hr., Remscheid, Domhotel
*Schnaack, K., Hr., Mülheim, Grüner Wald
Schneider, O., Hr. m. Fr., Bingen, Hotel Westminster
Scholl, S., Frl., Köln, Schaar's Hotel
*Schroder, A., Hr., Idar, Hansa-Hotel
*Schroder, E., Hr., Berlin, Englischer Hof
*Schützer, O., Hr. Prok., Berlin-Treptow, Central-Hotel
*Schuk, A., Hr., Düsseldorf, Tannus-Hotel
*Schuhl, W., Hr., Ridesheim, Zur Stadt Biebrich
*Schulte, A., Hr. m. Fr., Neunkirchen, Goldenes Brunn
*Schupp, P., Hr., Frankfurt a. M., Evang. Hospiz
Schwaab, L., Hr., Journalist, Berlin, Hotel Westminster
*Schwarz, M., Frl., Obersp., Hansa-Hotel
Schweithal, A., Hr., Saarbrücken, Hotel Bendor
*Seelig, A., Hr. m. Fr., Dortmund, Hotel Dahlheim
*Simon, K., Hr., Hamburg, Hansa-Hotel
Sonnenschild, L., Frl., Leipzig, Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Staerke, M., Hr. Hofrat, Detmold, Englischer Hof
Steege, K., Hr., Torgau, Goldenes Brunn
*Steg, W., Hr., Leipzig, Union
Stengel, E., Frl., Schmalkalden, Hotel Bendor
*Stranghauer, M., Frl., Garmisch, Hansa-Hotel
Suer, E., Hr., Remscheid, Domhotel
Suerdick, A., Hr. m. Fr., Bahia, Rose

S.

Theobald, J., Hr., Düsseldorf, Evang. Hospiz
Thiele, R., Hr. m. Fr., Krüppa, Kölnischer Hof

T.

Ucko, A., Hr., Berlin, Domhotel
*Unckelbach, C., Hr., Limburg, Grüner Wald
Ulrichs, J., Frl. m. Tocht., Dortmund, Hospiz z. hl. Geist

U.

*Verloop, W., Hr. Ing. m. Sohn, Utrecht, Hotel Dahlheim
Vinbrück, A., Frl., Krefeld, Kölnischer Hof
*Vriesmann, J. A., Hr. Stud., Bingen, Hotel Vogel

V.

*Waldschmidt, B., Hr. m. Fr.,
Frankfurt a. M., Hotel Berg
*Wallenhorst, A., Hr. Fabr., Neuenahr, Schaar's Hotel
*Walter, Ch., Hr. m. Fr., Cernay, Tannus-Hotel
Weber, M., Frl. m. Tocht., Philadelphia, Quisisana
*Weissbrod, I., Frl.,
Werner, L., Frl., Köln, Bellevue
*Westermann, H., Hr., Aachen, Schaar's Hotel
Whiteside, Bl., Frl., New York, Hotel Nassau
Wiese, S., Frl., Memel, Römerbad
*Will, A., Hr., Folkenit, Zur Stadt Ems
*Wibink, W., Hr., Enschede, Metropole
*Wickener, H., Hr., Reg.-Baumeister m. Fr.,
Hagen, Goldenes Brunn
*Wolf, L., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Wolf, A., Frl., Darmstadt, Kölnischer Hof

W.

Zeschowski, W., Hr., Köln, Hotel Westminster
*Zurheiten, H., Hr. m. Fr., Hamburg, Grüner Wald

Z.

Konditorei WIEN
Café und Restaurant
Wilhelmstr. 20 Telefon 28 210
Wiener Gebäck u. Eis-Spezialitäten
Täglich ausgewählte Dinners und Soupers
à Mk. 1,25 u. 1,80 Sonntags à Mk. 1,50 u. 2,25
Jeden Samstag u. Sonntag Tanzabend.

KAISER-FRIEDRICH-BAD
Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr,
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche — Qualitätsweine
Weingrosshandlung
neu angegliedert:
Bierstuben
Pilsner Urquell Siechen hell und dunkel

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfahrtsopferkarte der Reichspost
die mit eingebundener Waage für 12 Pf. verkauft wird

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

KURHAUS MASKENBÄLLE 1930

Samstag, den 1. Februar: II. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 8. Februar: III. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 22. Februar: IV. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Sonntag, den 23. Februar: 6,11 Uhr: GROSSE FREM-
DENSITZUNG (SPRUDEL)
unter dem Motto „Wiesbaden
im Zeichen des Verkehrs „Einst
und Jetzt“

Samstag, den 1. März: V. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Dienstag, den 4. März: KOSTUMFEST

MASKENBÄLLE 1930 KURHAUS

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878
Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuss des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchzeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des
Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die
städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichensheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 u. 15—18 Uhr
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen

Bäder für Passanten

Brunnenkuren **Weinrestaurant**

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Frankfurter Hof

Webergasse 37, a. d. Langgasse.
2 Minuten vom Kochbrunnen und Kurhaus.
Bier- u. Speise-Restaurant
Diners von Mk. 1.— an. Reichhaltige Speisekarte
zu billigsten Preisen.
Bürgerbräu Bad Reichenhall.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

AMTLICHE PERSONENWAGEN

**KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN**
Wiagegebühr: 0,20 RM.
Städtische Kurverwaltung

**Gedenket
der
hungernden
Vögel**

Masseuse

empfiehlt sich in und
ausser dem Hause.
Adolfallee 33 p.

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt